



Christian Flick und Katrin Buchholz von Edeka Logistik überreichten einen Scheck über 3 510 Euro an Astrid Kantner vom Haus Anna.



Josef Vogl als ältester Teilnehmer und Elisa Lanzinger als jüngste Radlerin erhielten eine besondere Ehrung.

Achtmal um die Erde geradelt

1 339 aktive Teilnehmer fuhren 350 195 Kilometer – ein neuer Landkreisrekord

Von Monika Ebnert

Es wurde wieder fest in die Pedale getreten. Der Landkreis Dingolfing-Landau lud auch in diesem Jahr die Bevölkerung dazu ein, sich am „Stadtradeln“ zu beteiligen. Das Ergebnis war mit 350 195 gefahrenen Kilometern ein neuer Landkreisrekord. Gingen mit 1 339 aktiven Teilnehmern zwar weniger Radler als im Vorjahr an den Start, so haben die jedoch kräftig in die Pedale getreten. Nun war man im Landratsamt Dingolfing-Landau zusammengelassen, um hier die erfolgreichen Radler auszuzeichnen.

Stellvertretender Landrat Dr. Franz Gassner nannte es eine tolle Sache. Mit den über 350 000 gefahrenen Kilometern haben die Teilnehmer die Erde quasi achtmal umrundet. Arbeits- und Freizeitfahrten wurden durchgeführt und damit für Umwelt und Gesundheit ein Beitrag geleistet. Wäre man die Strecke mit dem Auto gefahren, so wären hier 58 Tonnen CO₂ angefallen, die mit den 22 771 durchgeführten Fahrten vermieden wurden. Es gingen übrigens 102 Teams an den Start. Auch neun Kommunen beteiligten sich am Stadtradeln, nämlich Dingolfing, Eichendorf, Landau, Loiching, Mamming, Pilsting und Wallersdorf sowie erstmals Moos-thenning und Simbach. Die Ergebnisse sollen auch ein Ansporn für die weiteren Kommunen sein, sich im kommenden Jahr einzuklinken.

„Denn insgesamt soll das Projekt Stadtradeln weiter wachsen. „Radfahren ist in Mode gekommen. Unser Radwegenetz im Landkreis wächst stetig weiter“, erklärte er. Der Landkreis habe aufgrund seiner Bemühungen um den Radverkehr auch die Auszeichnung zum „fahrradfreundlichen Landkreis“ erhalten. Außerdem wird man die Beschilderung in Angriff nehmen und erneuern. Für das kommende Jahr wünschte Gassner sich viele weitere Beteiligte und viele gefahrene Kilometer.

„Ein „Super-Stadtradeln“ Radverkehrsbeauftragter Florian Hinkelmann nahm schließlich die Ehrung vor. Von einem „Super-Stadtradeln“ sprach er. Bayernweit ist der Landkreis im Vergleich in der Kategorie Kommunen mit 100 000 bis 499 999 Einwohnern auf Platz 24 gekommen. Lobend hob er die Leistung der Radler hervor, die damit einen Beitrag zum Umweltschutz geleistet haben. Schließlich durfte er Preise an die stärksten Einzelradler weitergeben. Den ersten Platz erreichte Karlheinz Klostermann mit 2 513,6 gefahrenen Kilometern. Sophia Hundsrucker erfuhr sich mit 2 395 Kilometern den zweiten Platz, gefolgt von Maria Pöschl mit 2 024 Kilometern. Sie ist übrigens eine „Wiederholungstäterin“, denn sie war auch schon im

„Vorjahr äußerst aktiv am Start und unter den besten Radlern. Dass das Radfahren ein Hobby für alle Generationen ist, zeigte die Auszeichnung des ältesten Teilnehmers. Mit 84 Jahren fuhr Josef Vogl in diesem Zeitraum 648 Kilometer. Jüngste Teilnehmerin war Elisa Lanzinger (Jahrgang 2019). Die Fahrt zum Kindergarten oder Bäcker in dem Zeitfenster brachten beachtliche 38 Kilometer auf den Tacho. Strahlend nahm sie ihren Preis entgegen. „Radfahren macht mir Spaß“, erzählte sie lächelnd. Der Papa ist mit ihr diese Strecke gefahren, der dann noch ein paar Kilometer dranhängte.“



Die kilometerstärksten Radfahrer des Landkreises und aus dem Team Landratsamt erhielten einen Preis von stellvertretendem Landrat Dr. Franz Gassner und Radverkehrsbeauftragtem Florian Hinkelmann überreicht. Fotos: Monika Ebnert

„Großes Engagement der Schulen“ Auch die Mitarbeiter aus dem Landratsamt gingen an den Start. 30 aktive Radler waren es, die 8 847 Kilometer zurücklegten und damit

den zehnten Platz im Landkreis erlangten. Die meisten Kilometer fuhr Sylvia Haas (1 829) gefolgt von Johannes Neuner (1 389) und Stefanie Froschauer (1 001). Besonders hob Hinkelmann das Engagement der Schulen hervor. Mehr als 60 000 Kilometer haben Lehrer und Schüler zurückgelegt. Mit der Auslobung eines Preises für die Klassenkasse wollte man das Schulradeln unterstützen und fördern. Dominik Kallmeier von der VR-Bank Ostbayern-Mitte war mit zwei Schecks für die stärksten Klassen vor Ort. Die letztjährige 4c der Hans-Carossa-Schule Pilsting durfte sich über einen Zuschuss freuen, ebenso die letztjährige 9c des Gymnasiums Landau. Sie erradelte übrigens beachtliche 3 500 Kilometer.

„Uns ist es wichtig, dass das Thema Radfahren auch an die Schulen getragen wird und dort Anklang findet“, so Hinkelmann. Dass man dazu noch einen Förderer gewinnen

konnte, sei umso schöner. In Sachen Förderer konnte man an diesem Tag noch ein Zuckerl obendrauf setzen. Edeka Logistik mit Betriebsleiter Christian Flick und Assistentin Katrin Buchholz hatten einen übergroßen Scheck dabei. Pro gefahrenem Kilometer spendierte man einen Cent. Bei der beachtlichen Strecke von 350 195 Kilometern waren dies aufgerundet 3 510 Euro. Astrid Kantner, die Leiterin vom Haus Anna in Eichendorf, durfte diesen entgegennehmen. Sie dankte dem Gönner und vor allem auch allen Radfahrern. „Wir können die Summe unendlich gut gebrauchen“, betonte sie. Seit einem Jahr ist das Haus Anna bereits im Betrieb.

Am Ende wünschte der stellvertretende Landrat Dr. Franz Gassner allen stets gute und vor allem unfallfreie Fahrt und dass sich alle ihre Freude an diesem Hobby erhalten mögen und andere auch dafür begeistern und mobilisieren können.



Ein Extra für die Klassenkasse gab es für die letztjährige 4c (Hans-Carossa-Schule in Pilsting) und 9c (Gymnasium Landau) für die erfolgreiche Teilnahme.

„Sitzung des Finanzausschusses“ Am Dienstag, 24. September, findet um 16 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Dingolfing eine Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal mit folgender Tagesordnung statt. 1. Informationen; 2. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der letzten Sitzung; 3. Defizitausgleich an die Stadtwerke Dingolfing GmbH für den Betrieb des Parkdecks und der Dingo-Linien für 2023; 4. Feststellung der Jahresrechnung 2023 für die Stadt Dingolfing und Entlastung der Verwaltung; 5. Obere Spitalstiftung – Feststellung des Rechenschaftsberichtes 2023 und Entlastung der Verwaltung; 6. Wünsche und Anfragen. Im Anschluss folgt ein nichtöffentlicher Teil.

„Sitzung des Finanzausschusses“ Am Dienstag, 24. September, findet um 16 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Dingolfing eine Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal mit folgender Tagesordnung statt. 1. Informationen; 2. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der letzten Sitzung; 3. Defizitausgleich an die Stadtwerke Dingolfing GmbH für den Betrieb des Parkdecks und der Dingo-Linien für 2023; 4. Feststellung der Jahresrechnung 2023 für die Stadt Dingolfing und Entlastung der Verwaltung; 5. Obere Spitalstiftung – Feststellung des Rechenschaftsberichtes 2023 und Entlastung der Verwaltung; 6. Wünsche und Anfragen. Im Anschluss folgt ein nichtöffentlicher Teil.